

2. Vierteljahr / Woche 27.04. – 03.05.2025

05 / Die Weltgeschichte im Blick

Vom Anfang bis zum Ende

➔ Geschaffen mit Liebe

„So schuf Gott den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er sie, als Mann und Frau schuf er sie.“ (1. Mose 1,27 NLB)

- ➔ Wann hast du zum letzten Mal etwas erschaffen? Was war es?
Wie ging es dir beim Erschaffen?
Wie sehr hängt dein Herz an dem, was du geschaffen hast?
- ➔ Gott erschafft Menschen. Was zeigt dir das über ihn? Und über dich?
Was berührt dich bei dem Gedanken, dass Gott dich geschaffen hat?
Was denkst du, wie viel Liebe und Herz hat Gott in dich, sein Werk, hineingelegt?

➔ Ausgestattet mit Freiheit

„Und Gott segnete sie und gab ihnen den Auftrag: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz.“ (1. Mose 1,28 NLB)

- ➔ Wie geht es dir, wenn du diesen Vers liest?
Welche Möglichkeiten und Freiheiten liegen für dich darin?
Søren Kierkegaard, ein dänischer Philosoph, sagte einmal: „Das Ungeheure, das einem Menschen eingeräumt wird, ist: Die Wahl, die Freiheit.“
- ➔ Wäre es einfacher, wenn der Mensch keine Freiheit von Gott bekommen hätte?
Welche Vorteile gäbe es dann? Welche Nachteile?
- ➔ Warum bedeutet echte Liebe immer auch Freiheit?
Wo erlebst du Liebe und Freiheit im Spannungsfeld?
Wo erlebst du Räume von Liebe und zugleich Freiheit?
- ➔ Was können dir diese Räume über Gott und sein Wesen zeigen?

➔ Kehrtwende in die Sünde

„Gott der Herr, brachte den Menschen in den Garten Eden. Er sollte ihn bebauen und bewahren. Er befahl dem Menschen jedoch: ‚Du darfst jede beliebige Frucht im Garten essen, abgesehen von den Früchten vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen ...‘“ (1. Mose 2,15–17 NLB)

Adam und Eva entschieden sich, die Frucht zu essen, und hörten damit nicht auf Gottes Warnung. Damit begann die Ära der Sünde.

- ➔ Wo siehst du den Einfluss der Sünde – in der Welt, in deinem Umfeld, in deinem Leben?
 - ➔ Welche Dinge belasten dich besonders?
Wo erlebst du Gottes Treue, Dasein und Hilfe trotz dieser Bealstungen?
- Nach dem Sündenfall ist Folgendes beschrieben: „Und Gott der HERR machte Adam und seiner Frau Röcke von Fellen und zog sie ihnen an.“ (1. Mose 3,21 NLB)
- ➔ Gott hätte ganz anders reagieren können. Was zeigt es dir über Gott, dass er es nicht tat?

➔ Staub und Schweiß

„Du wirst dir dein Brot mit Schweiß verdienen müssen, bis du stirbst. Dann wirst du zum Erdboden zurückkehren, von dem ich dich genommen habe. Denn du bist Staub von der Erde, und zu Staub musst du wieder werden!“ (1. Mose 3,19 HFA)

- ➔ Die Folgen der Sünde sind heftig. Wie geht es dir mit diesem Text?
Wie geht es dir beim Gedanken an den Tod?

Wo bist du dem Tod schon begegnet? Wie hast du ihn erlebt?

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25 NLB)

- ➔ Wie tröstet dich dieser Vers?
Was zeigt er dir über Gott und das, was er für dich im Sinn hat?

➔ Einblick in die Weltgeschichte

Lies **Daniel 2** – das Kapitel ist lang, aber es lohnt sich! Der babylonische König Nebukadnezar hat einen Traum, den er nicht deuten kann. Daniel bekommt die Deutung von Gott und malt dem König damit die Weltgeschichte vor Augen: Irdische Reiche kommen und gehen. Es gibt Gewaltreiche, Friedensreiche, Aufbau und Zerstörung von Reichen ... Menschen denken oft, ihre Reiche seien für die Ewigkeit. Gott zeigt Daniel durch den Traum, dass das nicht der Fall ist.

- ➔ Was sagt es dir, dass kein Reich in dieser Welt Bestand hat?
Wie empfindest du dabei?
- ➔ Was zeigt dir Daniel 2, wenn du die Gegenwart anschaust?
Wie kann dich dieser Traum ermutigen?

➔ Für immer und ewig

„Aber in den Tagen der Herrschaft dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich errichten, das für alle Ewigkeit Bestand hat.“ (Daniel 2,44 NLB)

- ➔ Ein Reich, das für alle Ewigkeit Bestand hat – wie stellst du dir dieses Reich vor?
Wie wünschst du es dir?
- ➔ Reiche kommen und gehen, Gottes Reich bleibt. Was zeigt dir das darüber, was Menschen erschaffen, und darüber, was Gott kann und vorhat?
- ➔ Du bist Gottes Kind – und trotzdem mitten in dieser gottfernen Welt. Wie hältst du das „Ich bin Gottes Kind“ in deinem Alltag lebendig?
Wie hilft dir der Gedanke, dass Gott das letzte Wort hat?

➔ Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Diskussion über den Freiheitsbegriff

Welche Bilder und Symbole verbindet ihr mit Freiheit? Was zeigen sie über Freiheit? Wie würdet ihr Freiheit definieren? Gibt es absolute Freiheit?

Welche Rolle spielt Freiheit eurer Meinung nach für den Glauben?

Einstieg ins Bibelgespräch: Zitat Tolstoi

„Freiheit besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern dass du auch willst, was du tust.“ (Leo Tolstoi) Wie denkt ihr über das Zitat? Wo stimmt ihr zu, wo nicht?

